

Kurzbericht aus dem Projekt InterSpiN+ zur Wirkung der Förderung in Bezug auf intendierte Cluster-/Netzwerkeffekte

27. Mai 2020

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PTJ
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Tagesordnung



Session 1: 10:30 – 12:00 Uhr

- 10:30 – 10:40 Uhr:** Begrüßung (BMBF, PtJ)
- 10:40 – 10:55 Uhr:** Kurzbericht aus dem Projekt InterSpiN+ zur Wirkung der Förderung in Bezug auf intendierte Cluster-/Netzwerkeffekte (Projekt InterSpiN+)
- 10:55 – 12:00 Uhr:** Drei Erfolgsgeschichten zur Wirkung der Förderung bei ausgewählten Clustern/Netzwerken (OptoNet, MAI Carbon, Wetzlar Network)

Session 2: 14:00 – 15:30 Uhr

- 14:00 – 14:20 Uhr:** Blitzlicht im Plenum mit dem Umfrage-Tool Slido: Wie kann eine zukünftige Internationalisierung der Cluster-/Netzwerkförderung gestaltet werden?
- 14:20 – 14:35 Uhr:** Kommentar zur aktuellen Corona-Situation (BMBF, PtJ)
- 14:35 – 15:20 Uhr:** Diskussion zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Clustern/Netzwerken
- 15:20 – 15:30 Uhr:** Gemeinsamer Abschluss und kurzer Ausblick auf weitere Termine (BMBF und Projekt InterSpiN+)

- Intendierte Cluster-Effekte: Eindrücke aus den Daten:
 - Internationalisierungskonzept
 - Umsetzungsprojekte
 - Wissenstransfer
- Zusammenfassung

- Beispiel: Förderrunde 3, Interviews und quantitative Abfrage
- Eigeneinschätzung der Internationalisierung basierend auf Fortschritten in Sichtbarkeit, Zusammenarbeit und Organisation.
- Konkret zur Sichtbarkeit:
 - Besonders beliebt sind virtuelle Medien zur Steigerung der Sichtbarkeit der Cluster/Netzwerke.
 - Alle Cluster/Netzwerke besaßen von Anfang an eine deutsche Webseite und eine in einer Fremdsprache (Englisch).
 - Der größte Zuwachs ist bei den sozialen Medien zu verzeichnen.

Internationalisierungskonzept



Kennzahl	Anteil der Cluster/Netzwerke, die die angegebene Maßnahme zur (internationalen) Sichtbarkeit in dem jeweiligen Jahr nutzen (N=9)			
	Auf Deutsch		Auf Englisch und/oder einer anderen Sprache	
	2018	2019	2018	2019
Webseite	100%	100%	100%	100%
Pressemitteilungen	89%	100%	89%	100%
Hörfunk/TV	11%	22%	11%	33%
Social Media	44%	100%	44%	100%
Newsletter	44%	89%	44%	56%
Printmaterialien	67%	67%	67%	67%
Gemeinsames Kommunikationskonzept mit den Partnernetzwerken	33%	22%	33%	22%

Umsetzungsprojekte



- Beispiel: Förderrunde 2, quantitative Daten
- Die durchschnittliche Anzahl der Partner je auf deutscher und ausländischer Seite beträgt 5.
- Es befinden sich 18 Projekte in der konkreten Umsetzung.
- Auf deutscher Seite stellen KMU mit Abstand die größte Gruppe in den Verbundprojekten.
- Auf ausländischer Seite ist das Bild eher gemischt.

Umsetzungsprojekte



Kennzahl	Auf deutscher Seite (N= 18 Projekte mit 91 dt. Partnern)	Auf ausländischer Seite (N= 18 Projekte mit 92 ausl. Partnern)
Durchschnittliche Anzahl von Partnern	5	5
Durchschnittlicher Anteil an Forschungseinrichtungen	27,5%	28,3%
Durchschnittlicher Anteil von KMU	40,7%	21,7%
Durchschnittlicher Anteil von GU	22%	21,7%
Durchschnittlicher Anteil von sonstigen Akteuren	9,9%	28,3%

- Beispiel: Förderrunde 1, quantitative Daten
- Rückgang des Anteils an Clustern/Netzwerken, die weitere internationale Kooperationsprojekte gestartet haben.
- Anzahl der Projekte dagegen konstant.

Wissenstransfer



Kennzahl	Start oder Teilnahme an weiteren internationalen Kooperationsprojekten (N=11) 2017	Start oder Teilnahme an weiteren internationalen Kooperationsprojekten (N=10) 2019
Anteil der Cluster/Netzwerke, die weitere internationale Kooperationsprojekte gestartet haben	64%	30%
Anzahl weiterer internat. Kooperationsprojekte je Cluster/Netzwerk (auch mit weiteren Kooperationspartnern)	Min.1 Max. 5	Min. 1 Max. 5

Wissenstransfer an einen breiten Adressatenkreis



- Beispiel: Förderrunde 2, Interviewerkenntnisse

- Schaffung und Einbindung von Gremien

- Projekt-/ Ergebnispräsentation und Ergebnisdissemination
 - Veranstaltungen, Medien, Virtuelles

- Persönliche Kontakte

→ Unterschiedlicher Grad der Aktivität.

Zusammenfassung



- Die Internationalisierung der Cluster schreitet voran. Die Offenheit steigt.
- Die Umsetzungsprojekte leisten einen positiven Beitrag dazu. Dies sowohl in das deutsche Cluster hinein wie auch mit den internationalen Partnern.
- Der Wissenstransfer wird unterschiedlich gehandhabt. Führt aber zu einer deutlichen Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit.